

## Amtsblatt für die Stadt Teltow

30. Mai 2016 | Nr. 03 | Jahrgang 25 | Auflage 12 500



## Amtlicher Teil

---



- 3 Beschluss der 03. Sitzung des Kita-Werksausschusses vom 27.04.2016
- 3 Beschlüsse der 15. Sitzung des Hauptausschusses vom 02.05.2016
- 3 – 5 Beschlüsse der 15. Stadtverordnetenversammlung vom 18.05.2016
- 5 – 6 Amtliche Bekanntmachung zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 60 „Gewerbegebiet östlich der Wilhelm-Külz-Straße/ Rudolf-Virchow-Straße“ der Stadt Teltow
- 6 – 7 Amtliche Bekanntmachung zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zu der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „Südspange“ der Stadt Teltow
- 7 – 11 Sanierungssatzung „Altstadt Teltow“
- 11 Bekanntmachungsanordnung

## Nichtamtlicher Teil

---



- 12 – 16 Informationen der Verwaltung und sonstige Hinweise



- 17 – 20 Veranstaltungstipps/Termine

## Impressum

---

Sie finden das Amtsblatt auch online auf [www.teltow.de](http://www.teltow.de).

**Herausgeber:** Stadt Teltow, Der Bürgermeister; Marktplatz 1–3, 14513 Teltow, Telefon (03328) 4781-0, Körperschaft des öffentlichen Rechts; **Texte/Redaktion/Titel/Bilder:** SG Öffentlichkeitsarbeit/Stadmarketing/Tourismus der Stadtverwaltung Teltow; **Bezugsmöglichkeiten und Bedingungen:** Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf, hängt im Bekanntmachungskasten der Stadt Teltow vor dem Neuen Rathaus, Marktplatz 1–3, aus; liegt im Neuen Rathaus aus und ist zusätzlich unter [www.teltow.de](http://www.teltow.de) einsehbar. **Auflage:** 12 500 Exemplare; **Satz und Layout:** Teltower Stadt-Blatt Verlags- und Presse GmbH, Potsdamer Straße 57, 14513 Teltow; **Druck und Weiterverarbeitung:** Druckerei Conrad

**Amtlicher Teil**

**Beschluss der 03. Sitzung des Kita-Werksausschusses vom 27.04.2016**

**Öffentlich behandelt:**

**WA-Beschluss-Nr.: 01/03/2016**

„Dem Antrag auf Anerkennung erhöhter nutzbarer Innenfläche pro Kind für den gemeindlichen Zuschuss zu den Betriebskosten kalkulatorischer Miete für EJK-Kita „Teltow Kids“ vom 18.12.2015 wird stattgegeben.“

**Nicht öffentlich behandelt:**

**WA-Beschluss-Nr.: 02/03/2016**

„Die nicht öffentliche Tagesordnung der 03. Sitzung des Kita-Werksausschusses vom 27.04.2016 wird um den Antrag DS-Nr.: 111/2016 – Hortneubau „Ernst von Stubenrauch“; Vergabe Los 26 – Außenanlagen – erweitert. Die Einordnung erfolgt unter TOP 12.2.“

**WA-Beschluss-Nr.: 03/03/2016**

„Die Auftragserteilung zur Ausfüh-

rung der Leistungen des Loses 10 – Tischlerarbeiten für den Hortneubau „Ernst-von-Stubenrauch“ erfolgt an die Firma Tischlerei Hüller & Lüdecke Hübau GmbH aus Caputh.“

**WA-Beschluss-Nr.: 04/03/2016**

„Die Auftragserteilung zur Ausführung der Leistungen des Loses 26 – Außenanlagen für den Hortneubau „Ernst-von-Stubenrauch“ erfolgt an die Firma Lubitz aus Brandenburg.“

**Beschlüsse der 15. Sitzung des Hauptausschusses vom 02.05.2016**

**Öffentlich behandelt:**

**HA-Beschluss-Nr.: 08/15/2016**

„Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses im Zehnruutenweg 3a (Gemarkung Teltow, Flur 8, Flurstück 130) wird nicht erteilt.“

**HA-Beschluss-Nr.: 09/15/2016**

„Das Einvernehmen der Stadt Teltow zum Bauantrag zur Änderung der Überdachung im Zuge der Errichtung eines Lagerplatzes für Bauschutt und Bodenaushub“ in der Stahnsdorfer Straße 31 (Gemarkung Teltow, Flur 14, 12/2 und Gemarkung Ruhlsdorf Flur 2, Flurstück 1/4) wird erteilt.“

**HA-Beschluss-Nr.: 10/15/2016**

„Dem Antrag Errichtung einer Erschließungsstraße auf dem Grundstück Teltower Straße 35 Teilfläche 4 (Gemarkung Ruhlsdorf, Flur 2, Flurstück 33) wird nicht zugestimmt.“

**Nicht öffentlich behandelt:**

**HA-Beschluss-Nr.: 11/15/2016**

„Mit der Erarbeitung des Bebauungsplanes Nr. 11 b „Diakonischer Stadtteil“ einschließlich der Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Teltow wird nach Abschluss eines Kostenübernahmevertrages mit dem Vorhabenträger das Planungsbüro Wieferig & Suntrop beauftragt.“

**HA-Beschluss-Nr.: 12/15/2016**

„Die Firma FAM Hausmeister Dienste GmbH aus Falkensee erhält im Zeitraum vom 16.07.2016 bis 31.12.2018 (mit Option auf Verlängerung um weitere 12 Monate) den Zuschlag für das LOS 1 – Unterhalts- und Grundreinigung- in den Schulen in Trägerschaft der Stadt Teltow sowie der Bibliothek.“

**HA-Beschluss-Nr.: 13/15/2016**

„Die Fa. Sodexo SCS GmbH aus Berlin erhält den Auftrag zur Sicherstellung der Essenversorgung an den Schulen in Trägerschaft der Stadt Teltow für das Schuljahr 2016/2017 (mit jährlicher Verlängerungsoption für maximal 4 Schuljahre).“

**Beschlüsse der 15. Stadtverordnetenversammlung vom 18.05.2016**

**Öffentlich behandelt:**

**SVV-Beschluss-Nr.: 01/15/2016**

„Die Tagesordnung der 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Teltow vom 18.05.2016 wird um den Antrag der Fraktion CDU/B'90Grüne, DS-Nr.: 132/2016 – „Überprüfung der Kostenentwicklung beim Bau der Marina“ – erweitert. Die Einordnung erfolgt als neuer TOP 8.3.1. unter dem TOP 8.3. „Anträge der Fraktion CDU/B'90Grüne“.

**SVV-Beschluss-Nr.: 02/15/2016**

„Aufgrund des § 142 des Baugesetzbuches (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz

vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722), in Verbindung mit § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Bbg-KVerf), in der Fassung vom 18.12.2007 (GVBl.I/07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10.07.2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32]) wird die Sanierungssatzung „Altstadt Teltow“ (siehe Anlage 1 zu dieser DS) beschlossen.“

**SVV-Beschluss-Nr.: 03/15/2016**

„Der Bürgermeister wird beauftragt, am Teltowkanal, auf der Höhe zwischen „Möbel Boss“ und „Real“ einen Holzpavillon mit Sitzgelegenheiten aufzustellen. Die außerplanmäßigen Haushaltsmittel in Höhe von 4.000 € sind im Nachtragshaushalt zur Verfügung zu stellen.“

**SVV-Beschluss-Nr.: 04/15/2016**

„Die Stadt Teltow wird beauftragt, zu überprüfen, ob und wie die Mitarbeiter des Ordnungsamtes für die weiter steigenden Aufgaben in unserer wachsenden Stadt Teltow fit gemacht werden können. Ziel sollte es sein, die Ordnungsaufgaben in einer hohen Qualität zu meistern, dabei im Auge zu behalten, die Polizei zu entlasten und als Amt mehr Präsenz im Stadtgebiet zu zeigen. Geprüft werden soll:

1. Ausdehnung der Arbeitszeit Mo – Fr (Früh/Spätdienst)
2. Wochenendbereitschaft Außendienst Sa – So (Tagesdienst)
3. Überprüfung der Qualifikation und Nachschulungen

4. Ermittlung von Schwerpunkten Ordnungsverstöße im Stadtgebiet
5. Ist die Anzahl der Mitarbeiter im Bereich Ordnungsamt für den Außendienst ausreichend?

Grade mit den Punkten 1 und 2 würde die Polizei entlastet werden und sie können somit Präsenz im Stadtgebiet zeigen und zu mehr sichtbarer Sicherheit beitragen.“

**SVV-Beschluss-Nr.: 05/15/2016**

„Der Bürgermeister wird beauftragt, das im Jahr 2010 auf den Weg gebrachte „Integrierte Klimaschutzkonzept“ auf seine Ergebnisse und Wirksamkeit zu untersuchen und mit einem geeigneten Büro eine potenzielle Weiterführung für die kommenden Jahre zu erarbeiten.

Die Erarbeitung soll bis zum Dezember 2016 erfolgen. Eine Verschiebung des Termins bedarf einer Begründung.

Die Kosten i. H. v. 7.500,- Euro sind in den Nachtragshaushalt einzustellen.“

**SVV-Beschluss-Nr.: 06/15/2016**

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1.) Es soll geprüft werden, ob die derzeitige Kostenschätzung für den Bau der Marina, ca. 14 Millionen Euro, realistisch ist und welche Kosten ein Ausstieg aus dem Projekt verursachen würde.

Folgende Varianten und deren finanzielle Folgen sind zu prüfen:

- Abschluss der Bodensanierung und Ausstieg
- Abschluss der Bodensanierung und Bau des Restaurantgebäudes inkl. Veranstaltungssaal
- Fertigstellung der Marina wie geplant, ohne Brücke (inkl. realistischer jährlicher Folgekosten)
- Fertigstellung der Marina, mit Brücke (inkl. realistischer jährlicher Folgekosten)

Die Ergebnisse der Prüfung sind Hafenausschuss oder Stadtverordnetenversammlung schnellstmöglich vorzulegen. Bis zur Vorlage des Ergebnisses werden keine zusätzlichen Mittel für den Bau der Marina zur Verfügung gestellt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Ja. (ca. 10.000 €)

- 2.) Es soll von unabhängiger Stelle geprüft werden, wie es zu den Kosten-

steigerungen beim Bau der Teltower Marina kommen konnte. Dabei sind ggf. gemachte Fehleinschätzungen im Vorfeld und während der Maßnahme sowie Verantwortlichkeiten innerhalb und außerhalb der Verwaltung klar zu benennen. Der Bürgermeister wird beauftragt dem Hafenausschuss drei geeignete Gutachter hierfür vorzulegen, aus denen der Ausschuss auswählt. Um eine schnelle Auftragsvergabe zu gewährleisten sollte diese unmittelbar danach im Hauptausschuss beschlossen werden.

Die Ergebnisse der o.g. Untersuchungen sind dem Hafenausschuss bis Ende 2016 vorzulegen.“

**SVV-Beschluss-Nr.: 07/15/2016**

„Herr Steffen Trog wird auf Vorschlag der Fraktion CDU/B'90Grüne aufgrund der geänderten Mehrheitsverhältnisse in der SVV als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss für Umwelt und Energie abberufen.“

**SVV-Beschluss-Nr.: 08/15/2016**

„Herr Frank Mohrmann wird auf Vorschlag der Fraktion CDU/B'90Grüne als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss für Umwelt und Energie abberufen.“

**SVV-Beschluss-Nr.: 09/15/2016**

„Herr André Freymuth wird auf Vorschlag der Fraktion CDU/B'90Grüne aufgrund der geänderten Mehrheitsverhältnisse in der SVV als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss für Bauwesen, Wohnen und Verkehr abberufen.“

**SVV-Beschluss-Nr.: 10/15/2016**

„Frau Ulrike Büttner wird auf Vorschlag der Fraktion CDU/B'90Grüne aufgrund der geänderten Mehrheitsverhältnisse in der SVV als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales abberufen.“

**SVV-Beschluss-Nr.: 11/15/2016**

„Herr Axel-Detlef Meier wird auf Vorschlag der Fraktion CDU/B'90Grüne aufgrund der geänderten Mehrheitsverhältnisse in der SVV als sachkundiger Einwohner aus dem Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss abberufen.“

**SVV-Beschluss-Nr.: 12/15/2016**

„Herr Reinhard Gaede wird auf Vorschlag der Fraktion CDU/B'90Grüne

als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Umwelt und Energie berufen.“

**SVV-Beschluss-Nr.: 13/15/2016**

„Herr Wolfhard Schröder wird auf Vorschlag der Fraktion FDP/LTR als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Umwelt und Energie berufen.“

**SVV-Beschluss-Nr.: 14/15/2016**

„Die als Anlage 1 beigefügte Stellenplanänderung wird beschlossen.“

**SVV-Beschluss-Nr.: 15/15/2016**

„Dem Antrag auf die Eröffnung einer weiteren Eltern-Kind-Gruppe lt. KitaG wird stattgegeben.“

**SVV-Beschluss-Nr.: 16/15/2016**

„Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 Euro für die Erarbeitung einer wohnungspolitischen Umsetzungsstrategie als Grundlage für die Wohnraumförderung für Kommunen mit dringendem Wohnungsbedarf werden zur Verfügung gestellt.“

**SVV-Beschluss-Nr.: 17/15/2016**

„Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 60 „Gewerbegebiet östlich der Wilhelm-Külz-Straße/Rudolf-Virchow-Straße“ wird gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) erneut öffentlich ausgelegt.“

**SVV-Beschluss-Nr.: 18/15/2016**

„Die Hauffstraße (Straßenabschnitt von Schillerstraße bis Osdorfer Straße) wird in einer Fahrbahnbreite von 5,05 m, in Asphaltbauweise hergestellt.

Die Regenentwässerung erfolgt über einen Regenwasserkanal DN 300, der auf Grund des Dachgefälles der Fahrbahn beidseitige Regenwasserabläufe erhält.

Die Ableitung des Regenwassers aus der Hauffstraße wird über einen neu zu bauenden Regenwasserkanal in der Osdorfer Straße erfolgen und über diesen in einen vorhandenen RW-Sammler der Hanne-mannstraße in den Vorfluter eingeleitet.

Im genannten Straßenabschnitt der Hauffstraße werden beidseitige Gehwege in Pflasterbauweise mit einer Breite von 1,50 m mit Bordeinfassung vorgesehen.

Die vorhandene Straßenbeleuchtungsanlage bleibt erhalten.“

**SVV-Beschluss-Nr.: 19/15/2016**

„Für den Straßenbau der Hauffstraße (von Schillerstraße bis Osdorfer Straße) werden überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 170.000,00 € bewilligt.“

**SVV-Beschluss-Nr.: 20/15/2016**  
 „Für die Sanierung des Frischwasser- u. Warmwassernetzes der Sporthalle der GS Anne Frank werden 58.000 – € zur Verfügung gestellt.“

**Nicht öffentlich behandelt:**

**SVV-Beschluss-Nr.: 21/15/2016**  
 „Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Antrag des Bürgermeisters in der vorliegenden Fassung der DS-Nr.: 116/2016 – „Stellenbesetzung“ – zu.

**SVV-Beschluss-Nr.: 22/15/2016**  
 „Der Bürgermeister wird ermächtigt die

beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Teltow II Dritte GmbH & Co. KG abzuschließen.“

gez. Büro der  
 Stadtverordnetenversammlung  
 Teltow, den 20.05.2016

**Amtliche Bekanntmachung zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 60 „Gewerbegebiet östlich der Wilhelm-Külz-Straße/ Rudolf-Virchow-Straße“ der Stadt Teltow**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Teltow hat am 18.05.2016 in öffentlicher Sitzung die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 60 „Gewerbegebiet östlich der Wilhelm-Külz-Straße/Rudolf-Virchow-Straße“ beschlossen.

Das Plangebiet liegt in der Stadt Teltow südlich der Mahlower Straße, von der die Wilhelm-Külz-Straße nach Süden abzweigt, südöstlich des Anbindungsbereiches der Wilhelm-Külz-Straße mit der Rudolf-Virchow-Straße, südlich des bestehenden Siedlungsgebietes entlang der Wilhelm-Külz-Straße.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Im Süden durch eine gewerblich genutzte Fläche des Flurstücks 528/1 der Flur 9 in der Gemarkung Teltow, im Westen unter Einbeziehung der Verlängerung der Wilhelm-Külz-Straße (Flurstück 429 anteilig) durch die Grenze des Flurstückes 512/3 (Gemarkung Teltow, Flur 9), im Norden ebenfalls unter Einbeziehung der Verlängerung der Rudolf-Virchow-Straße (Flurstück 426) durch die Grenze zu den Flurstücken 425/7 und 425/8 der Flur 9 in der Gemarkung Teltow, im Osten durch die Grenze zum Flurstück 418 der Flur 9 in der Gemarkung Teltow.

Die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs ist der nachfolgenden Abbildung zu entnehmen.

**Planungsziel**

Bei gleichbleibenden Planungszielen – planungsrechtliche Sicherung und Entwicklung der Fläche für eine gewerbliche Nutzung unter Einbeziehung des Wegestückes 426 in der Flur 9 – wird in der vorliegenden Fassung der Begründung zum Bebauungsplan das geänderte Planungskonzept dargelegt. Die Planzeichnung bleibt unverändert.

**Umweltprüfung**

Die Umweltbelange wurden für den Geltungsbereich geprüft. Neben dem Umweltbericht als Bestandteil der Begründung mit Informationen und Aussagen zu den Schutzgütern Boden, Wasser, Klima/Luft; Biotope und Arten, dem Menschen hinsichtlich Schallbelastungen und der Erholungssituation, Landschaftsbild und Kultur- und Sachgüter, sind folgende Arten umweltbezo-



Kartengrundlage: ALK (unmaßstäblich)

gener Informationen bisher verfügbar und können eingesehen werden:

- 4 Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange mit Umweltbezug sowie eine Stellungnahme einer Nachbargemeinde, u.a. betreffend Arten- und Gehölzschutz sowie den Schutz von Höhlenbäumen und Überprüfung von Fledermausquartieren, die teilweise Waldeigenschaft der Fläche, Eingriff und Ausgleich, mögliche Pflanzmaßnahmen im Hinblick auf das Nachbarrecht, Vermeidungsmaßnahmen zum Vogelschlag, Immissionsschutz, Gesundheitsschutz, Wasserschutz, mögliche Kampfmittelbelastung;
- 2 Fachgutachten (zum Artenschutz sowie zur Schallemission- und -immissionssituation) und
- 32 Eingaben (teilweise 2 oder mit mehreren Unterschriften) aus der Öffentlichkeit mit Umweltbezug, die sich vorrangig auf die möglichen Lärmbelastungen durch die Ansiedlung des metallverarbeitenden Betriebes sowie die erhöhte Verkehrslärmbelastung beziehen.

**Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB**

Zur Darstellung der Ziele und Zwecke sowie der Auswirkungen der städtebaulichen Planung werden der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 60 „Gewerbegebiet östlich der Wilhelm-Külz-Straße/Rudolf-Virchow-Straße“ einschließlich der überarbeiteten Begründung zum Planungskonzept sowie die bisher vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Fachgutachten

**vom 8. Juni 2016 bis einschließlich 29. Juni 2016** während der Dienststunden

- Montags** von 7:30 – 12:00 und von 13:00 – 15:00 Uhr
- Dienstags** von 7:30 – 12:00 und von 13:00 – 18:00 Uhr
- Mittwochs** von 7:30 – 12:00 und von 13:00 – 15:00 Uhr
- Donnerstags** von 7:30 – 12:00 und von 13:00 – 15:00 Uhr
- Freitags** von 7:30 – 12:00 Uhr

im Neuen Rathaus der Stadt Teltow, Marktplatz 1/3, Foyer im Erdgeschoss, öffentlich ausgelegt. Während dieser Auslegungsfrist können entweder

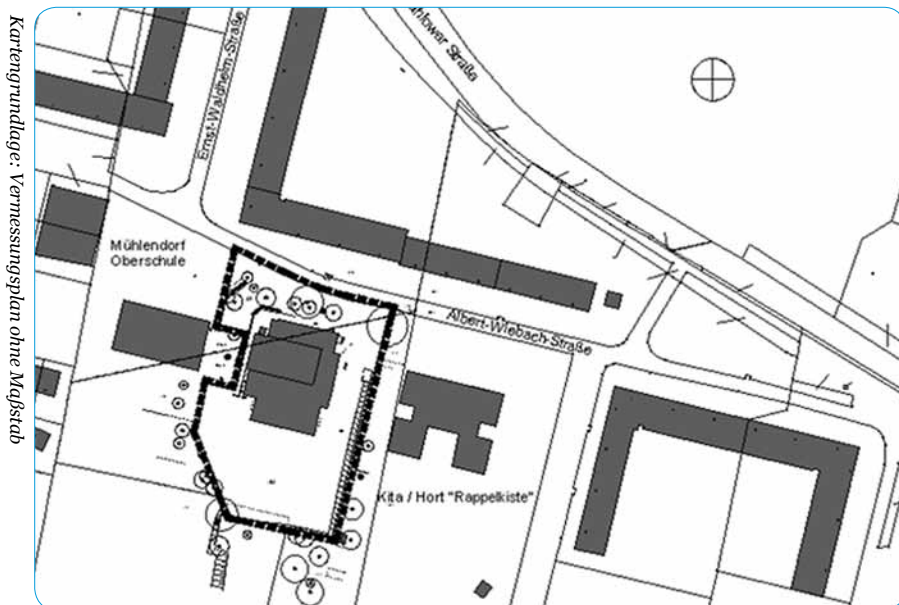
schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Sachgebiet Stadtentwicklung (Zimmer 2.11 – 2.15) im Bauamt der Stadt Teltow Anregungen vorgebracht werden. Die schriftlichen Anregungen auf dem Postweg richten Sie bitte an: Stadtverwaltung Teltow, Postfach 252, 14505 Teltow. Weil das Ergebnis der Behandlung der Anregungen mitgeteilt wird, ist die Angabe des Verfassers zweckmäßig.

Nicht fristgerecht eingereichte Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 (2a) der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Teltow, den 20. Mai 2016

gez.  
Thomas Schmidt – Siegel –  
Bürgermeister

**Amtliche Bekanntmachung zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zu der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „Südspange“ der Stadt Teltow**



Die Stadtverordneten der Stadt Teltow haben in ihrer Sitzung am 07.10.2015 die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „Südspange“ der Stadt Teltow zur Aufstellung und die förmliche Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich beschlossen.

Der Geltungsbereich befindet sich südlich der Albert-Wiebach-Straße im Umfeld von Geschosswohnungsbau und sozialer Infrastruktur.

Er umfasst eine Gesamtgröße von ca. 0,5 ha und besteht in der Gemarkung Teltow aus dem Flurstück 1103 der Flur 12 sowie aus dem Flurstück 128 der Flur 2. Die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs ist der nachfolgenden Abbildung zu entnehmen:

### Planungsziel

Mit der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „Südspange“ soll Bauplanungsrecht für ein allgemeines Wohngebiet in Ergänzung der vorhandenen Strukturen in zentraler Lage von Teltow geschaffen werden. Gleichzeitig soll der bauliche Missstand der ehemaligen Kaufhalle beseitigt werden. Dabei sollen im Rahmen der geordneten städtebaulichen Entwicklung Wohnungen, Einrichtungen der Sozial- und Pflegebetreuung sowie weitere Einrichtungen der Teltower Wohnungsbaugenossenschaft entstehen können.

### Umweltprüfung

Eine Umweltprüfung ist nicht durchgeführt worden. Die umweltrelevanten Belange sind gemäß § 13a BauGB – hier: Lärmimmissionen und Artenschutz geprüft worden.

### Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Entwurf der 2. Änderung des Be-

bauungsplanes Nr. 28 „Südspange“ mit Begründung und Planurkunde einschließlich der Gutachten zu Lärmimmissionen und Artenschutz werden **vom 08. Juni 2016 bis einschließlich 08. Juli 2016** während der Dienststunden

**Montags** von 7:30 – 12:00 und von 13:00 – 15:00 Uhr  
**Dienstags** von 7:30 – 12:00 und von 13:00 – 18:00 Uhr  
**Mittwochs** von 7:30 – 12:00 und von 13:00 – 15:00 Uhr  
**Donnerstags** von 7:30 – 12:00 und von 13:00 – 15:00 Uhr  
**Freitags** von 7:30 – 12:00 Uhr

im Neuen Rathaus der Stadt Teltow, Marktplatz 1/3, Foyer im Erdgeschoss, öffentlich ausgelegt.

Während dieser Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Sachgebiet Stadtentwicklung (Zimmer 2.11-2.15) im Bauamt

der Stadt Teltow vorgebracht werden. Die schriftlichen Stellungnahmen auf dem Postweg richten Sie bitte an: Stadtverwaltung Teltow, Postfach 252, 14505 Teltow. Weil das Ergebnis der Behandlung der Anregungen mitgeteilt wird, ist die Angabe des Verfassers zweckmäßig.

Nicht fristgerecht eingereichte Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 (2a) der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Teltow, den 20. Mai 2016

gez.

Thomas Schmidt  
 Bürgermeister

– Siegel –

## Sanierungssatzung „Altstadt Teltow“

Aufgrund des § 142 des Baugesetzbuches (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722), in Verbindung mit § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Bbg-KVerf), in der Fassung vom 18.12.2007 (GVBl.I/07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10.07.2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32]) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Teltow in ihrer Sitzung am 18.05.2016 folgende Sanierungssatzung beschlossen:

### § 1 Festlegung des Sanierungsgebietes

- (1) Im nachfolgend näher beschriebenen Gebiet liegen städtebauliche Missstände vor. Dieses Gebiet soll durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen wesentlich verbessert werden. Das Gebiet wird hiermit als Sanierungsgebiet förmlich festgelegt und erhält die Bezeichnung „Altstadt Teltow“.
- (2) Das ca. 26 ha umfassende Sanierungsgebiet ergibt sich aus dem als Anlage I beigefügten Lageplan (Stand Oktober 1998, Original-

Maßstab 1:2.000), der Bestandteil dieser Satzung ist. Das Sanierungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb des mit der durchbrochenen Linie gekennzeichneten Bereichs.

### § 2 Verfahren

Die Sanierung wird als umfassende Sanierungsmaßnahme durchgeführt. Die sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152 bis 156a BauGB finden Anwendung.

### § 3 Genehmigungspflichten

Die Genehmigungspflichten des § 144 BauGB finden Anwendung.

### § 4 Frist

Die Sanierungsmaßnahmen sind bis zum 31.12.2016 abzuschließen.

### § 5 Inkrafttreten; Außerkräfttreten

- (1) Für die in der Anlage II aufgeführten Flurstücke und Flurstücksteile tritt die Satzung rückwirkend zum 27.09.1994 in Kraft. Für die in der Anlage III aufgeführten Flurstücke und Flurstücksteile tritt die Satzung rückwirkend zum 01.04.1999 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten die „Sanierungs-

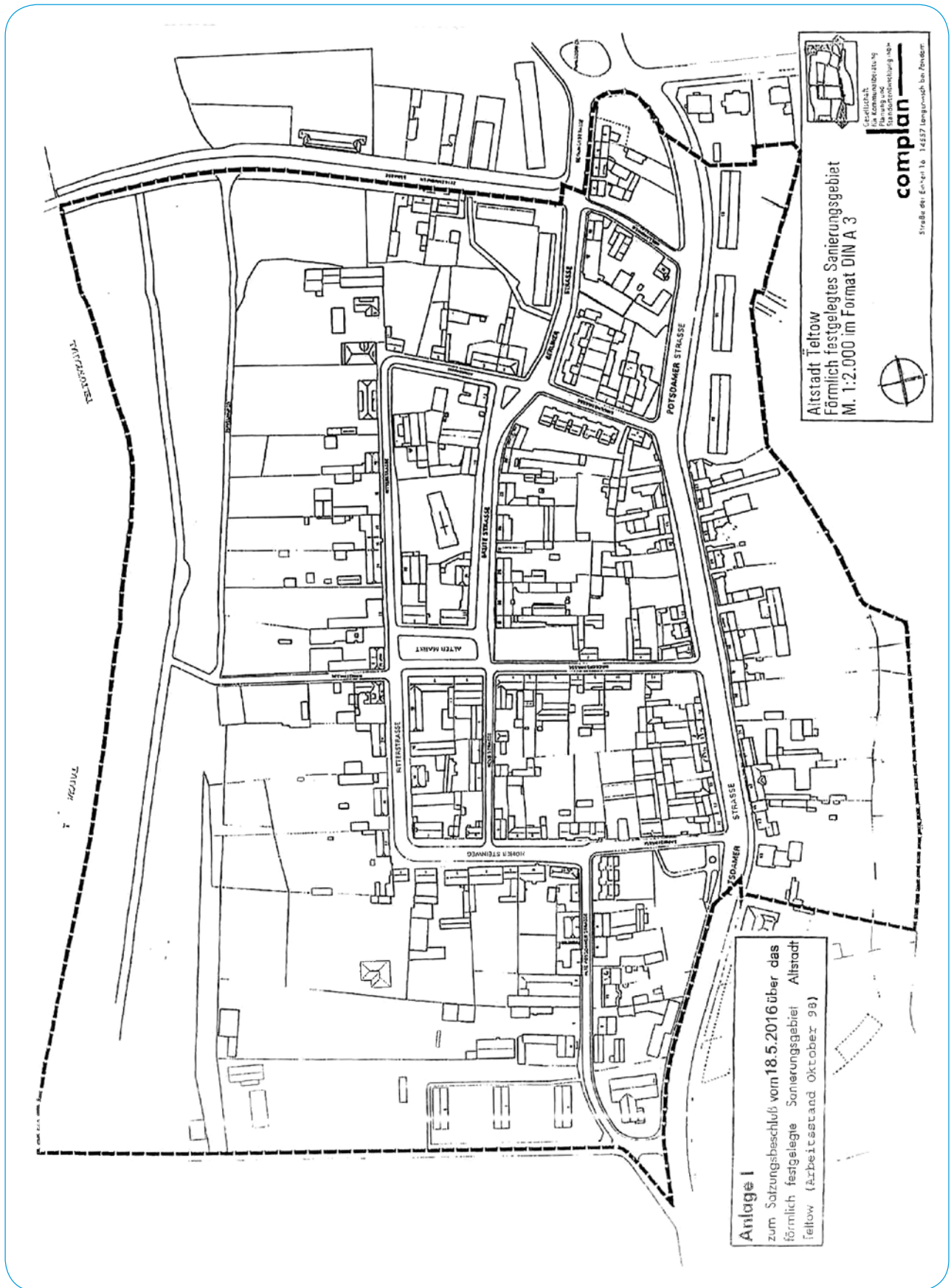
satzung „Altstadt Teltow“ vom 02.09.1993 und die „Satzung über die Ergänzung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Altstadt Teltow“ vom 16.12.1998 außer Kraft. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 215 Abs. 1 BauGB

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Teltow unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass mit Bescheid vom 28.04.1994 (ohne Aktenzeichen) das Landesamt für Bauen, Bautechnik und Wohnen des Landes Brandenburg (LBBW) die Sanierungssatzung vom 02.09.1993 gemäß § 246a Abs. 1 Nr. 4 BauGB (i.d. Fassung bis zum 31.12.1997) i.V.m. § 143 BauGB (i.d. Fassung bis zum 31.12.1997) genehmigt hat.

### Anlage I

zum Satzungsbeschluss über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt Teltow“ (Lageplan) vom 18.05.2016





**Anlage II**

zum Satzungsbeschluss über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt Teltow“ vom 18.05.2016

Auflistung der Flurstücke und Flurstücksteile im Sanierungsgebiet. Grundlage der Auflistung sind die Flurkarten von Dezember 1990. Flurstücke, die in der nachfolgenden Auflistung angegebene sind und geteilt oder verschmolzen sind und daher eine andere Bezeichnung haben, sind Bestandteil des Sanierungsgebietes, soweit sie aus den nachfolgenden Flurstücken gebildet wurden.

**Flur 1:**

- 1 4 7 10
- 2 5 8 11
- 3 6 9 12

13 Im Sanierungsgebiet: östlicher Teil der Potsdamer Straße vom südöstlichem Eckpunkt des Flurstücks 9 (Flur1) bis nordöstlichem Eckpunkt des Flurstücks 18 sowie vom südwestlichen Eckpunkt des Flurstücks 9 bis zum nordwestlichen Eckpunkt des Flurstücks 14.

17/3 Im Sanierungsgebiet: Teilstück westlich der gestrichelten Nutzungsänderungslinie innerhalb des Flurstücks 17/3 (in der Verlängerung der östlichen Flucht des Teilstücks 17/1) in südwestlicher Richtung).

18

19

20 Im Sanierungsgebiet: Östliches Teilstück innerhalb des Flurstücks 20 bis zur gedachten Verlängerung der östlichen Flucht des Teilstücks 17/1 und der gestrichelten Nutzungsänderungslinie des Teilstücks 17/3.

21 Im Sanierungsgebiet: Östliches Teilstück des Flurstücks 21 entlang der nördlichen Flucht des Flurstücks 20 bis zur gestrichelten Nutzungsänderungslinie im Teilstück 17/3 sowie entlang der südlichen Flucht des Flurstücks 20 bis zur gedachten Verlängerung der gestrichelten Nutzungsänderungslinie innerhalb des Teilstücks 17/3.

**Fortsetzung Flur 1:**

- 22 67 117 169
- 23 68 118 170
- 24 69 119 171
- 25 70 120 172
- 26 71 121 173
- 27 72 122 174
- 28 73/1 123 175
- 29 73/2 124 176
- 34/1 73/3 125 177/1
- 35 74 126 177/2
- 36 75 127/1 179
- 37 76 128 180
- 38/1 77/1 129/1 181
- 38/2 77/2 129/2 182
- 39 77/3 129/3 183
- 40 78 129/4 184/1
- 41/1 80/1 130/1 185
- 41/2 80/2 130/2 186/1
- 42 81 131/1 186/2
- 43 82 131/2 187
- 44 83 132 189
- 45 84 133 190
- 46 85 134/1 191
- 47/4 86 134/2 192
- 49/1 87 135/1 193
- 49/2 88 135/2 194
- 49/3 89 136/1 195
- 49/4 90 136/2 196
- 49/5 91 139/1 197
- 50/1 92 139/2 198
- 50/2 93/1 140 199

Fortsetzung Flur 1:

50/3 93/2 141 200  
 50/4 94/1 142 201  
 51 94/2 143 202  
 53 95 144 203  
 54 96/1 145 204  
 55 96/2 146/1 205  
 56/1 97 146/2 207/1  
 56/2 98 147 207/2  
 56/3 99 148 208/1  
 56/4 100 153 208/2  
 57/1 101 154 209  
 57/2 102 155 210  
 57/3 103 156 211/1  
 57/4 104 157 211/2  
 57/5 105 158 212  
 57/6 106 159 213  
 58 108 160 216  
 59 109 161 217  
 60 110 162  
 61 111 163  
 62 112 164  
 63 113 165  
 64 114 166  
 65 115 167  
 66 116 168

**Flur 2:**

7 23  
 8 24  
 9 25  
 10 26  
 11 27  
 19 28/1  
 20 28/2  
 21 28/3  
 22

**Flur 17:**

80  
 81 Im Sanierungsgebiet: Fläche des Puschkinplatzes einschließlich der Geh- und Verkehrswege bis Flurstück 199 (Flur 1) und Flurstück 12 (Flur 1).

**Flur 18:**

31/1  
 31/2  
 28 Im Sanierungsgebiet: Östlicher Teil des Flurstücks 28 in gerader Verlängerung der westlichen Grenze des Flurstücks 31/2 in nördlicher Richtung.

**Bekanntmachungsanordnung**

Hiermit ordne ich an, die von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Teltow am 18.05.2016 beschlossene Sanierungsatzung „Altstadt Teltow“ durch Veröffentlichung in ihrem vollen Wortlaut gemäß § 3 Abs. 3 BbgKVerf i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 Nr. 1 BekanntmV i. V. m. § 15 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Teltow im Amtsblatt für die Stadt Teltow, Ausgabe Nr. 03 Jahrgang 25 vom 30.05.2016, bekannt zu machen.

Teltow, 20.05.2016

gez.  
Thomas Schmidt  
Bürgermeister  
– Siegel –

**Anlage III**  
zum Satzungsbeschluss über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt Teltow“ vom 18.05.2016

Auffüstung der Flurstücke und Flurstücksteile im Sanierungsgebiet. Grundlage der Auflistung sind die Flurkarten von Dezember 1990. Flurstücke, die in der nachfolgenden Auflistung angegebene sind und geteilt oder verschmolzen sind und daher eine andere Bezeichnung haben, sind Bestandteil des Sanierungsgebietes, soweit sie aus den nachfolgenden Flurstücken gebildet wurden.

**Flur 1:**  
47/1 47/3 48/1 48/2  
52 107

- Flur 18:**  
29 Im Sanierungsgebiet: Östlicher Teil des Flurstückes 29, begrenzt durch eine gerade Verlängerung der westlichen Grenze des Flurstücks 31/2 (Flur 18).  
30 Im Sanierungsgebiet: Östlicher Teil des Flurstückes 30, begrenzt durch eine gerade Verlängerung der westlichen Grenze des Flurstücks 31/2 (Flur 18).  
89 Im Sanierungsgebiet: Östlicher Teil des Flurstückes 89, begrenzt durch eine gerade Linie zwischen dem südwestlichen Eckpunkt des Flurstücks 31/1 (Flur 18) und dem nordöstlichen Eckpunkt des Flurstücks 81 (Flur 17).

Teltow, 20.05.2016

gez.  
Thomas Schmidt  
Bürgermeister  
– Siegel –



Informationen der Verwaltung und sonstige Hinweise

Freiwillige Feuerwehr Ruhlsdorf feierte 90. Gründungstag



Stolze 90 Jahre hat sie schon auf der Uhr, die Freiwillige Feuerwehr Ruhlsdorf. Aus diesem Grund organisierten der Förderverein und die Kameraden der Ortswehr am 23. April ein kleines Fest auf der Wiese am Röthepfuhl. Viele Bürger feierten mit und nutzten die Gelegenheit, die aufgefahrene historische Feuerwehrentechnik zu bestaunen. Die FF Ruhlsdorf zählt derzeit 15 aktive Mitglieder – eine Frau und 14 Männer. Die Wehr trifft sich immer mittwochs von 18:00 Uhr bis circa 20:00 Uhr im Gerätehaus, Güterfelder Straße 36. Jede/r Interessierte ist herzlich willkommen.

Richtiger Umgang mit Feuer und Flamme



Offenes Feuer allein zum Zwecke der Müllentsorgung ist und bleibt verboten. Dazu gehört auch das Verbrennen von Grünschnitt im eigenen Garten, wie die Ordnungsbehörde aus aktuellem Anlass noch einmal klarstellen möchte.

„Besonders feuchter Grünschnitt führt zu massiver Rauchentwicklung“, betont Liem Schmidt, Leiter des Teltower Ordnungsamtes. „Diese stört nicht nur die Nachbarn, sondern ist auch gesundheitsschädlich, da Feinstäube und Dioxine entstehen können.“

Dass so mancher gerade an warmen Tagen Feuer und Flamme dafür ist, beim abendlichen Grillen im Kreise der Lieben eine kleine Feuerstelle zu betreiben, ist aber allzu verständlich. Ein generelles

Verbot, ein solches Feuer zu entzünden, gibt es auch nicht. Wohl aber Vorgaben, die es im Sinne des nachbarschaftlichen Miteinanders unbedingt einzuhalten gilt.

- Als Brennstoff wird ausschließlich naturbelassenes, stückiges Holz einschließlich anhaftender Rinde genutzt.
- Der Brennstoff ist lufttrocken.
- Der Feuerhaufen ist in Durchmesser und Höhe nicht größer als einen Meter.
- Das Feuer wird bis zum vollständigen Erlöschen der Glut von einer zuverlässigen Aufsichtsperson überwacht. Löschmittel wie Wasser, Sand oder Feuerlöscher sind ständig bereitzuhalten.
- Bei anhaltender Trockenheit, ab Waldbrandgefahrenstufe 3, oder starkem Wind sind keine Feuer zu entzünden.
- Bei starker Rauchentwicklung oder Funkenflug ist das Feuer sofort zu löschen.
- Es ist ein ausreichender Abstand der Feuerstelle zu baulichen Anlagen, Bepflanzungen oder sonstigen brennbaren Stoffen einzuhalten.
- Brandbeschleuniger wie Benzin, Verdünnung oder Spiritus werden auf Grund der Explosionsgefahr nicht verwendet.
- Die Feuerstelle wird nicht an Sonn- und Feiertagen betrieben.

## Holzpavillon für Jugendliche am Teltowkanal geplant

Die Stadtverwaltung soll am Teltowkanal zwischen einem Möbelhaus und einem Einkaufsmarkt einen Holzpavillon mit Sitzgelegenheiten aufstellen lassen. Das beschlossen die Stadtverordneten einstimmig in ihrer jüngsten Sitzung. Die Aufstellung soll Rückzugspunkte für Jugendliche und junge Erwachsene schaffen. Bei einer Prüfung von mehreren Stand-

ortsvorschlägen in der Stadt war der genannte Platz als geeignet analysiert worden. Sollte der Pavillon von den jungen Menschen gut angenommen werden, will man eventuell weitere in der Stadt realisieren. Die Kosten in Höhe von 4.000 Euro sollen im Nachtragshaushalt berücksichtigt werden. Über diesen wird in der kommenden Gremienfolge abgestimmt.

## Frühjahrsputz für ein sauberes Teltow



Ihr Einsatz für die Sauberkeit der Stadt hat sich gelohnt: Ausgerüstet mit Handschuhen und Greifern sammelten beim

diesjährigen Frühjahrsputz Ende April etwa 40 fleißige Helferinnen und Helfer knapp zehn Kubikmeter Abfall. In diesem Jahr ging es auf drei Putz-Routen, unter anderem an der Kanalaue, an den Buschwiesen, an der Mahlower Straße und der Ruhlsdorfer Straße entlang. Doch nicht nur auf den vorgeschlagenen Routen, sondern auch im restlichen Stadtgebiet wurde fleißig gekehrt und gereinigt. Teltows Bürgermeister Thomas Schmidt freute sich über die rege Teilnahme an der Putz-Aktion und dankte allen Beteiligten.

## Traditioneller Maibaum schmückt den Marktplatz



Es ist wieder soweit – der farbenfrohe traditionelle Maibaum darf wieder

bewundert werden. Unter den Augen zahlreicher Schaulustiger wurde der sieben Meter hohe Baum am 7. Mai auf Initiative des Ideengebers und Mitglieds der Lokalen Agenda 21 Wolfgang Dahms, des Kunstschmieds Achim Schmidt und des Schlossers Detlef Kempf auf dem Teltower Marktplatz platziert und soll dort noch bis in den Oktober hinein stehen.

## Arbeit mit Klimaschutzkonzept soll fortgesetzt werden

Die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept für Teltow und deren Wirkungen soll die Stadtverwaltung jetzt analysieren. Das beschlossen die Stadtverordneten in ihrer jüngsten Sitzung.

Aus den Ergebnissen sollen Möglichkeiten abgeleitet werden, wie das Konzept auch in den nächsten Jahren als Leitfaden für den Klimaschutz genutzt werden kann.

Die Analyse soll bis zum Ende dieses Jahres vorliegen. Dann soll ein geeignetes Büro gefunden werden, mit dem eine potenzielle Weiterführung organisiert werden kann.

Teltow arbeitet seit Mai 2010 nach einem „Integrierten Klimaschutzkonzept“, mit dem eine Reduzierung der Kohlendioxid-Emission von 20 Prozent bis 2020 erreicht werden soll.

## Feuerwehreinsatzstatistik

März & April 2016

Die Feuerwehren der Stadt Teltow wurden in den Monaten März und April zu insgesamt 205 Einsätzen gerufen. Es handelte sich dabei um 86 Rettungsdiensteinsätze, 92 technische Hilfeleistungen, elf Brandeinsätze und 16 Fehlalarme.

## Fast 26.000 Einwohner

Mitte Mai 2016 waren in Teltow einschließlich des Ortsteiles Ruhlsdorf 25.914 Einwohnerinnen und Einwohner gemeldet. Dies teilt konkret sich in 13.118 Bürgerinnen und 12.796 Bürger auf. Zu unseren Bewohnern zählen auch 1.839 Mitbürgerinnen und Mitbürger einer anderen Nationalität, davon sind 729 EU-Bürger.

## Bürgerservice

EMA bietet zusätzliche Online-Terminvergabe

Noch bürgerfreundlicher soll es demnächst im Einwohnermeldeamt zugehen. Dort möchte man es den Bürgerinnen und Bürgern ab Juli ermöglichen, auch außerhalb der bestehenden regulären Sprechzeiten Termine vereinbaren zu können. Diese sollen dann online über die städtische Webseite [www.teltow.de](http://www.teltow.de) buchbar sein. Das neue Angebot wird sich vorerst auf einen Zeitraum von 7:00 Uhr bis 9:00 Uhr an den Werktagen Montag und Donnerstag beziehen. Die Einführung dieses ergänzenden Systems soll in erster Linie Berufstätigen mit unflexiblen Arbeitszeiten einen besseren Service bieten.

## Informationen zu Straßenbaumaßnahmen

### **Hauffstraße.**

Der Beginn des Straßenausbaus ist nach aktuellem Stand zum September 2016 geplant. Im nächsten Schritt wird nun die öffentliche Ausschreibung vorgenommen. Bereits seit 17. Mai bis etwa 4. November werden in der Hauffstraße außerdem zwischen Lichterfelder Allee und Osdorfer Straße die Trink- und Schmutzwasserleitungen durch die Mittelmärkische Wasser- und Abwasser GmbH erneuert. Dies erfolgt in zwei Bauphasen. Im ersten Abschnitt, zwischen Kantstraße und Osdorfer Straße, werden die entsprechenden Arbeiten bis 29. August unter Vollsperrung der Hauffstraße durchgeführt. Die Erneuerung der Wasserleitungen zwischen Kantstraße und Lichterfelder Allee findet in der Zeit vom 29. Juli bis 4. November statt. Auch hier kommt es dann zu einer Vollsperrung.

### **Ruhlsdorfer Straße.**

Hier laufen nach wie vor die notwendigen Umverlegungsarbeiten der im Boden befindlichen Medien. Der Start des eigentlichen Straßenausbaus ist weiterhin auf Mitte Juli datiert.

### **Schenkendorfer Weg.**

Die gewünschte Sanierung der beidseitigen Bankettbereiche ist mittlerweile abgeschlossen.

### **Lindenstraße / Berliner Straße.**

Der letzte Abschnitt der Berliner Straße in der Altstadt wird derzeit gepflastert. Die Baumaßnahme wird somit in Kürze abgeschlossen sein.

### **Oderstraße / Marina-Gelände.**

Um die Unzufriedenheit der Verkehrsteilnehmer zu mindern, wurde die vorhandene Baustellenampel am Gelände der künftigen Marina Teltow mittlerweile auf eine Bedarfsampel umgestellt. Somit ist gewährleistet, dass lediglich bei vorhandenem Baustellenverkehr und im Falle von Abbiegerverkehr der Jahnstraße eine Rotphase am Zeppelinufer geschaltet wird.

## Dachsanierung des „Ältesten Hauses“ abgeschlossen Museum wieder geöffnet



Geschichts- und Museumsliebhaber aufgepasst! Teltows Heimatmuseum im Hohen Steinweg 13 zeigt sich mit frisch saniertem Haupt – die Bauarbeiten sind nach fünf Monaten unter Dach und Fach.

Ebenfalls wieder in ihren Fächern stehen fast alle der rund 20.000 Ausstellungsstücke. Küchenutensilien, kleine Flugzeuge, mittelalterliche Gefäßscherben – alles soll nach und nach wieder an seinen Platz. Soweit die gute Nachricht. Gäbe es nicht diesen unglaublichen Vorfall, der sich just am Eröffnungstag, am 1. Mai, ereignete. Auf leisen Sohlen verschwand, klammheimlich und ohne jede Fußspur, ein antikes Paar Lederschuhe. Ein Unikat, wie Heimatforscher Peter Jäckel erzählt. Kurz nur habe man im Büro auf die Eröffnung angestoßen. „Als wir wieder rauskamen, waren die braunen, handgefertigten Kinderschuhe einfach weg“, so der Vorsitzende des Heimatvereins zerknirscht. Dreister Diebstahl? Ja, meint Jäckel, es gebe Sammler, die würden sich solche nostalgischen Stücke zuhause ins Regal stellen. Er hofft nun, dass der Schuhdieb den ideellen Wert erkennt und die Schühchen wieder vor die Tür stellt. „Das würde mir viel bedeuten – dann wäre die Handwerker-Abteilung des Schuhmachers wieder vollständig.“

Trotz dieses kleinen Rückschlags ist er zuversichtlich. Denn im Großen und Ganzen verlief die Sanierung wie ge-

plant. Der Zahn der Zeit hatte bereits am Gebäck genagt – der Zerfall des Daches war nicht mehr aufzuhalten. Jetzt, nach wochenlangem Hämmern, Sägen und Bohren, ist die Dachkonstruktion ein echter Hingucker. Den Kopf nach oben geneigt, kann man nun die bemerkenswerte Handwerkskunst der Zimmermänner beäugen. Zusätzliche Balken verstärken die Original-Pfeiler. Eine neue Lichtanlage setzt jedes Stück Geschichte gekonnt in Szene. Schlenkert man auf den Dachboden, so stößt man dort auf eine Präsentation von robustem Hausrat, einer Konservendosen-Verschließvorrichtung und Einweck-Utensilien.

Doch damit soll noch nicht Ende im Gelände sein: Eine Landwirtschafts-Abteilung ist auch noch in Vorbereitung. Hierfür malt sich Jäckel bereits den Bau zweier Remisen aus. Unterstellplätze also, die landwirtschaftliche Maschinen vor der Witterung schützen sollen. Wenn alles glatt läuft, könnten diese bereits zum Ende des Jahres den Hof zieren. Das Geld für die Remisen ist bereits im laufenden Haushalt eingeplant. Etwa 155.000 Euro standen für die gerade vollendete Dachsanierung zur Verfügung – 48.000 Euro davon aus Fördertöpfen des Landes.

*Wer im „Ältesten Haus“ vorbeikommen möchte, um in der Vergangenheit zu stöbern, kann das in der Sommersaison immer sonntags von 14:00 bis 18:00 Uhr tun.*

## Rasante Kostenentwicklung bei Marina-Projekt

### Aufarbeitung gefordert

Zukunftsweisende Idee – schwierige Umsetzung! Die Stadt Teltow möchte – bekanntermaßen – eine Marina bauen. Die erste und einzige am Teltowkanal auf Brandenburger Gebiet. Doch der Weg zum Sportboothafen könnte steiniger kaum sein: Die ursprünglich mit rund fünf Millionen Euro taxierte und im vergangenen Jahr auf etwa 10 Millionen Euro prognostizierte Marina wird am Ende voraussichtlich rund 14 Millionen Euro kosten. Eine unerwartete Entwicklung, die auch bei den politischen Verantwortungsträgern und in der Verwaltung derzeit für reichlich Unmut sorgt. Bürgermeister Thomas Schmidt selbst erhielt die niederschmetternde Botschaft über die aktuelle Kostenentwicklung von der Projektleitung Ende April, wenige Tage vor dem Hafenausschuss. Mit einem solchen Brocken habe er niemals gerechnet, sagte er.

Doch wo liegt die Ursache für diese neue und unerwartete Kostenprognose? Der Grund

ist wohl in erster Linie im Zusammenhang mit dem hohen Grundwasserstand und der daraus resultierend erschwerten Altlastensanierung zu suchen. Denn im Untergrund des Hafensareals liege laut Experten quasi eine Bauschuttdeponie. Und der tiefendnasse breiige Boden erschwere die Trennung des Materials nach Aussage der Fachleute erheblich. Mit jeder Baggerschaufel sei die Herausforderung immer deutlicher zutage getreten. Zuletzt beschlossen Projektsteuerer und Gutachter eine Umplanung und einen damit verbundenen Komplettaushub der Gesamtfläche. Doch kaum rollten die Bagger wieder, wartete auch schon die nächste Überraschung: Die Aushubarbeiten kamen

Anfang Mai erneut zum Stillstand. Der Grund: Die auf dem Gelände zur Verfügung stehenden Flächen zur Lagerung des Aushubs waren voll. Denn auch bei Abtransport und Anlieferung zur Deponie hakt es aufgrund der geringen Annahmekapazitäten der Entsorgungsanlagen immer wieder. Dem Mix ganz verschiedener Faktoren also ist die nun prophezeite Kostensteigerung von 3,9 Millionen Euro geschuldet.

Trotz nachvollziehbarer technischer Erklärungen der gebundenen Fachleute – einfach hinnehmen möchte der Bürgermeister die Situation nicht.

„Für mich ist jetzt der Punkt erreicht, an dem es mein ausdrücklicher

Sitzung untermauerten sie dies per einstimmigen Beschluss. Und wollen neben besagter Aufarbeitung auch die aktuelle Kostenschätzung nochmals auf Verlässlichkeit hin prüfen lassen. Auch die Kosten und finanziellen Folgen für ein mögliches Ausstiegsszenario aus dem Projekt möchte man wissen.

Schmidt indes hofft, dass ein solches Szenario nicht zur Anwendung kommen muss. Denn allen Widrigkeiten zum Trotz – dass der Bau der Marina am blauen Band der Region einen absoluten touristischen Zugewinn für die Stadt Teltow bedeuten würde, bleibt für Teltows Stadtoberhaupt weiterhin unstrittig. So auch die mit dem Projekt verbundene Erweiterung des Rad- und

Wanderwegenetzes am Kanal. Worin auch hätte die Alternative zu einer maritimen Entwicklung des Areals bestehen sollen? In einer zubetonierten Fläche mit Baumarkt und Discounter etwa? Das eben wollte man nicht, weshalb sich der politische Raum bereits vor über fünf Jahren mehrheitlich dazu entschloss, das „Filetstück“ am Wasser

zu nutzen und für die Allgemeinheit erlebbar zu gestalten. Dass sich die Stadt dies finanziell noch immer leisten kann, bestätigte Kämmerer Rico Kasten. Auf Maßnahmen verzichten müsse man nicht, sagte er. Die Stadt sei weiterhin schuldenfrei und könne parallel auch andere wichtige infrastrukturelle Projekte stemmen.

Ob es schlussendlich gelingen wird, die Stadt zum Wasser hin zu öffnen, hängt jetzt im Wesentlichen vom Prüfergebnis, von belastbaren glaubwürdigen Zahlen und der politischen Willensbildung ab. Schmidt ist zuversichtlich, dem Hafenausschuss bis Ende Juni erste Prüfergebnisse vorlegen zu können.



## Neues Zuhause für MZW

Die MädchenZukunftsWerkstatt ist umgezogen: Bereits seit dem 18. April befindet sich der Mädchentreff in der Käthe-Niederkirchner-Straße 2. Die alten Räume in der Oderstraße konnten aus Sicherheitsgründen nicht länger von der Jugendeinrichtung, die dem Humanistischen Verband Berlin-Brandenburg zugehörig ist, genutzt werden. Die offizielle Eröffnung soll am 6. Juni ab 15:00 Uhr in Anwesenheit von Brandenburgs Sozialministerin Diana Golze und Teltows Bürgermeister Thomas Schmidt gefeiert werden.

*Die Mädchen können den Treffpunkt aber schon jetzt montags bis freitags von 14:00 bis 19:00 Uhr nutzen und haben so die Möglichkeit, die neuen Räume aktiv mitzugestalten.*

## 20 Jahre Jugendhaus „Schiffer“

Mit buntem Programm feiert das von JOB e.V. betriebene Jugendhaus „Schiffer“ in der Boberstraße am 11. Juni 20-jähriges Bestehen. Bereits seit 1996 ist das denkmalgeschützte Fachwerkhaus des ehemaligen „Schifferkinderheims“ ein offenes Jugendhaus für alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen zehn und 27 Jahren aus der Umgebung. Vor dem einstigen Einzug hatte der Verein das alte Gebäude im Jahre 1993 mithilfe von Fördermitteln und dank vieler Unterstützer aufwendig sanieren können. Heute ist es das größte der Jugendhäuser des JOB e.V.

*Regulär steht das „Schiffer“ montags bis donnerstags von 13:00 bis 20:00 Uhr sowie freitags und samstags von 13:00 bis 21:00 Uhr als Begegnungsstätte zur Verfügung.*

## Auf die Plätze, Spiel & Spaß Weitere Spielplätze in der Mache

Die Kleinsten unter Teltows Einwohnern dürfen sich freuen: Neue Wippen, Schaukeln und Rutschen stehen quasi schon in den Startlöchern – weitere Spielplätze sollen entstehen. So zum Beispiel im Wohngebiet am Lessinggraben. Der lang geplante und von den Bewohnern herbeigesehnte Spielplatz soll in Kürze ausgeschrieben werden. Verläuft alles nach Plan, scheint eine Eröffnung im Frühjahr 2017 durchaus realistisch. Auch in der Friggastraße soll ein Spielplatz gebaut werden – die dazu notwendigen vorbereitenden Arbeiten der Munitionssuche gelten mittlerweile als

abgeschlossen. Auch auf diesem Spielplatz sollen voraussichtlich im Frühjahr nächsten Jahres schon die ersten Kinder toben können. Und schließlich sei erwähnt, dass auch der Spielplatz an den Weinbergsenden in Ruhlsdorf in Vorbereitung ist. Hier werden derzeit die Vorstellungen des Ortsbeirates eingearbeitet.

Aber auch für die Größeren hat das Sachgebiet Tiefbau/Grün etwas in petto: Noch in diesem Jahr möchte man im Bereich des ehemaligen Grenzstreifens die Aufstellung von einzelnen Fitnessgeräten realisieren.

## Eltern-Kind-Gruppe im Gesundheitszentrum geplant

„Family-Treff“ – so soll der neue Anlaufpunkt für die inzwischen fünfte Eltern-Kind-Gruppe (EKiG) heißen, die der kommunale Träger „MenschensKinder Teltow“ im Gesundheitszentrum Teltow, Potsdamer Straße 7 – 9, voraussichtlich Anfang 2017 eröffnen wird.

Der geplante Standort befindet sich im westlichen Teil der Stadt. Laut „MenschensKinder Teltow“ müsse dieser Bereich mehr gefördert werden, was Angebote wie Familienbildung, -beratung und -unterstützung betrifft. Daher hege man den Wunsch, die rechtsanspruchserfüllende EKiG möglichst zeitnah zu eröffnen. In ihrer jüngsten Sitzung befürworteten auch die Stadtverordneten dieses Vorhaben einstimmig.

Eine Besonderheit des Wohnquartiers rund um das Gesundheitszentrum stellt die hohe Anzahl von Familien anderer Kulturen dar, was laut Werkleiterin Solveig Haller auch besondere Herausforderungen bringe. Deshalb könne, so Haller, eine EKiG ein wichtiger und sinnvoller Zwischenschritt für geflüchtete Familien sein, bevor deren Kin-

der in die örtlichen Kitas oder Schulen aufgenommen würden. Da diese Zielgruppe sehr häufig Mobilitätsprobleme habe, seien wohnortnahe Angebote vonnöten. „Wir sind froh, dass wir mit den Räumen im Gesundheitszentrum eine Möglichkeit bekommen, ein derartiges Angebot zu platzieren. Zudem wird es vom Landkreis gefördert und ist damit kostenfrei für die Eltern“, bekräftigte Haller.

Auch die vier bereits bestehenden EKiG werden übrigens so gut angenommen, dass sie an der zulässigen Kapazitätsgrenze angelangt sind. Laut Haller werden darin insgesamt 70 Kinder betreut. Die fünfte Gruppe soll zunächst 12 Plätze haben.



## Straßenfußball-Meisterschaft 2016

Am 17. Juni präsentieren die Brandenburgische Sportjugend, die Mühlendorf-Oberschule und der Jugendtreff Teltow ab 9 Uhr die Teltower Straßenfußball-Meisterschaft 2016, die auf dem Sportplatz der Mühlendorf-Oberschule ganztägig durchgeführt wird.

Beteiligt sind Schüler- und Freizeitmannschaften. Teltow ist einer der insgesamt sechs Austragungsorte im Land Brandenburg. Die besten Teams dieser sechs Spielstationen qualifizieren sich für das Landesfinale am 2. Juli im Tropical Island.





Veranstaltungstipps | Termine



Jazzkonzert: „Swingin’ Affair“ mit Rolf Römer Quartett

Nach zwei Jahren ist Rolf Römer wieder im Teltower Bürgerhaus zu Gast und lädt am 15. Juni ab 19:30 Uhr zum Swingen ein. Die Musiker, die der bekannte Saxofonist in seiner Band um sich versammelt hat, sind allesamt versiert und leidenschaftlich bei der Sache. In ihrem aktuellen Programm „A Swingin’ Affair“ zelebriert das Quartett mit unwiderstehlicher Spielfreude und Hingabe Hits aus der Swing-Epoche. Das Publikum erwartet im Bürgerhaus ein Abend mit Jazz auf höchstem Niveau.

Karten gibt es in der Tourist Info, Marktplatz 1–3, Tel.: 03328 4781 293 und online unter [www.teltow.de](http://www.teltow.de).

Der Zauber des Erwachsenwerdens

Voting für Kinosommer gestartet

Die Abstimmung läuft: Wie schon im Vorjahr lassen Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf eine gemeinsame Liste von Auswahlfilmen kommunenübergreifend auf ihren Internetseiten abstimmen, die dann im Sommer Open Air auf großer Kinoleinwand gezeigt werden sollen. Noch bis 17. Juni können Kinoliebhaber darüber entscheiden, welche sechs Filme letzten Endes unter freiem Himmel gezeigt werden. Das diesjährige Motto des Kinosommers: „Erwachsen werden“ – eine Zeit der Umbrüche und Entwicklungen. Der diesjährige Open-Air-Kinosommer könnte eine Reise durch fast 50 Jahre Filmgeschichte werden, denn im Dutzend der Auswahlfilme sind Werke aus den Jah-

ren 1968 bis 2014. Zeitnah nach Voting-Ende beginnen die Auswertung und die Bekanntgabe der Ergebnisse auf den kommunalen Webseiten. Die sechs erstplatzierten Filme werden in den drei Kommunen im sommerlichen Ambiente auf dem Marktplatz Teltow, dem Innenhof des Rathauses Kleinmachnow und der Wiese am Gemeindezentrum gezeigt. Bei Regen findet die Vorführung in den Veranstaltungssälen der Rathäuser bzw. im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Stahnsdorf statt. Für ein Imbiss- und Getränkeangebot ist gesorgt, der Eintritt ist frei. Die Abstimmung gibt es unter [www.teltow.de](http://www.teltow.de).



Termine für Stahnsdorf:

- Sa, 16.07.2016, 22:00 Uhr
- Sa, 13.08.2016, 21:30 Uhr

Termine für Kleinmachnow:

- Sa, 23.07.2016, 22:00 Uhr
- Sa, 20.08.2016, 21:30 Uhr

Termine für Teltow:

- Sa, 30.07.2016, 22:00 Uhr
- Sa, 06.08.2016, 21:30 Uhr

23. Brandenburgische Seniorenwoche: Buntes Programm in Teltow

Vom Eröffnungsfrühstück im Seniorentreff über eine Dampferfahrt auf der Havel bis hin zur Veranstaltung „Aktiv und Fit“: zur 23. Brandenburgischen Seniorenwoche bietet auch die

Stadt Teltow wieder ein vielfältiges Programm. Neben diversen Events lädt der Seniorenbeirat außerdem in einen Einkaufsmarkt ein. Verschiedene Teltower Vereine und Einrichtungen

präsentieren dort ihre Seniorenangebote.

Die genauen Termine sind den Veranstaltungslisten auf den folgenden Seiten zu entnehmen.

Wöchentliche Gruppenaktivitäten im Seniorentreff

Montag

- 10:30 Uhr **Sitztanz** mit Frau Latussek (nicht am 13.06.)
- 12:00 Uhr **Treff der Skatspieler** (jeweils am 2.+4. Montag des Monats)
- 12:00 Uhr **Bingo-Spiel** (nicht am 13.06.)
- 13:00 Uhr **Handarbeitszirkel** (nicht am 13.06.)

Dienstag

- 09:00 Uhr **Probe der Theatergruppe** „Die Runzelrübchen“

Mittwoch

- 09:30 Uhr **Sport für Junggebliebene**
- 13:30 Uhr **Singegruppe der Seniorinnen** (nicht am 15.06.)

Donnerstag

- 13:00 Uhr **Zeichenzirkel** mit Kursleiter Kurt Zieger

Montag bis Freitag

- 11:30 Uhr **Mittagessen** mit Voranmeldung (nicht am 13.06.)

Änderungen vorbehalten! Weitere Auskünfte erteilt Luise Rüger, Telefon: (03328) 4781-244; E-Mail: [l.rueger@teltow.de](mailto:l.rueger@teltow.de)

## Veranstaltungen im Seniorentreff

<b>Di, 02. Juni</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>Internationale Volkstänze</b> mit Tanzlehrerin Stefanie Köhler; Eintritt frei
<b>Di, 07. Juni</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>Tanz für Senioren</b> mit DJ Winne Töppich Eintritt: 1,- €
<b>Do, 09. Juni</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>Spielenachmittag</b> bei Kaffee und Kuchen Leitung: Barbara Maßlow
<b>Mo, 13. Juni</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>23. Brandenburgische Seniorenwoche: Eröffnungsfrühstück</b> Anmeldung: (03328) 4781-244
<b>Di, 14. Juni</b>	<b>10:45 Uhr</b>	<b>23. Brandenburgische Seniorenwoche: Auf der Havel rund um die Potsdamer Schlösser</b> Bustransfer, Dampferfahrt und Kaffeegedeck Ticket max. 25,- €
<b>Do, 16. Juni</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>23. Brandenburgische Seniorenwoche: „Berliner Schnauze und Wiener Schmääh“</b> Konzert mit J. Beck (Violine) und E. Blendin (Klavier) sowie Rolf Schüler Eintritt: 1,- €
<b>Di, 21. Juni</b>	<b>13:00 Uhr</b>	<b>Preisskat</b> Leitung: Rudi Heyroth
<b>Do, 23. Juni</b>	<b>12:00 – 13:00 Uhr</b>	<b>Vorverkauf für das Sommerfest des Seniorentreffs am 05. Juli</b> Ticket: 12,50 €
<b>Do, 23. Juni</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>„Teltow – Ansichten in alten Bildern“</b> Harry Gohl zeigt Schätze aus seinem Archiv Lichtbildervortrag; Eintritt frei
<b>Do, 30. Juni</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>KlatschKaffee</b> Thema: „Nachbarschaftshilfe – Wer kümmert sich um meine Blumen und Haustiere?“ Moderation: Jutta Neißer
<b>Di, 05. Juli</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>Sommerfest des Seniorentreffs</b> mit DJ Winne Töppich und Leckerem vom Grill Ticket: 12,50 €
<b>Do, 07. Juli</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>Internationale Volkstänze</b> mit Tanzlehrerin Stefanie Köhler; Eintritt frei
<b>Di, 12. Juli</b>	<b>10:30 Uhr</b>	<b>Fahrt ins Blaue</b> Fahrt, Kaffeegedeck und kleine Überraschung Anmeldung: (03328) 4781-244; Ticket: 34,- €
<b>Do, 14. Juli</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>Spielenachmittag</b> bei Kaffee und Kuchen Leitung: Barbara Maßlow
<b>Fr, 15. Juli</b>	<b>09:43 Uhr</b>	<b>Sommerwanderung „110 Jahre Teltowkanal“</b> Treffpunkt: Bushaltestelle Warthestraße, Bus X1 (am chinesischen Restaurant) Leitung: Gerda Lattek, Infos: (03328) 4781-244
<b>Di, 19. Juli</b>	<b>13:00 Uhr</b>	<b>Preisskat</b> Leitung: Rudi Heyroth
<b>Do, 21. Juli</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>Ein Strauß bunter Melodien</b> mit J. Beck (Violine) und W. Lehmann (Klavier) Eintritt: 1,- €
<b>Di, 26. Juli</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>Rentner als Steuerzahler</b> Vortrag von Harry Mikeleit (Dipl. Betriebswirt); Eintritt frei
<b>Do, 28. Juli</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>KlatschKaffee</b> „Urlaubszeit – Reisezeit“ Moderation: Jutta Neißer

## Städtische Veranstaltungen &amp; Events

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Eintritt/Karten/Sonstiges
03. Juni	20:00 Uhr	„DAS BESTESTE! Lieblingslieder aus 20 Jahren Schwarze Grütze“	Stubenrauchsaal Neues Rathaus Marktplatz 1–3 Teltow	<b>Musikalisches Kabarett</b> <b>Eintritt*:</b> VVK: 13,- €   AK: 18,- €   Ermäßigt**: 10,- €
05. Juni	14:00 Uhr	Eröffnung der Jahresausstellung der Jugendkunstschule	Bürgerhaus Ritterstr. 10, Teltow	<b>Eintritt frei!</b>
05. Juni	14:30 Uhr	Sommerfest der Jugendkunstschule	Hof neben dem Bürgerhaus Ritterstr. 10, Teltow	<b>Eintritt frei!</b>
13. Juni	18:30 Uhr	„Die Balkanroute – Grenzen überwinden“ Eröffnung der Fotoausstellung von Erik Marquardt	Neues Rathaus/ EG Marktplatz 1–3 Teltow	<b>Eintritt frei!</b>
15. Juni	14:00 Uhr	„Aktiv und fit in Teltow“ Informationen und Unterhaltung für Senioren im Rahmen der 23. Branden- burgischen Seniorenwoche	Stubenrauchsaal Neues Rathaus Marktplatz 1–3 Teltow	<b>Eintritt:</b> 2,50 € (inkl. Kaffee und ein Stück Kuchen) Eine Kooperation des Senioren- beirats und der Stadt Teltow <b>Karten:</b> • Seniorentreff, Ritterstr. 10 Teltow, Tel.: (03328) 4781-244 • AOW Kultur-Café Potsdamer Str. 62, Teltow Tel: (03328) 3397-77 • Tourist Info, Marktplatz 1–3 Teltow, Tel.: (03328) 4781-293
15. Juni	19:30 Uhr	„A Swingin‘ Affair“ Jazzkonzert mit dem Rolf Römer Quartett	Bürgerhaus Ritterstr. 10 Teltow	<b>Eintritt:</b> VVK: 8,- €   AK: 10,- €   Ermäßigt**: 6,- €
17. Juni	ab 9:00 Uhr	<b>Straßenfußball- Meisterschaft 2016</b> präsentiert von Sportjugend, MOS und JTT	Sportplatz der Mühlendorf- Oberschule	
17. Juni	10:00 Uhr	<b>Info-Veranstaltung mit verschiedenen Senioreneinrichtungen aus Teltow</b> im Rahmen der 23. Brandenburgischen Seniorenwoche	real-Markt Oderstraße 29 Teltow	Eine Veranstaltung des Seniorenbeirats der Stadt Teltow Nähere Informationen unter Tel.: (03328) 9348-411 oder E-Mail: seniorenbeirat@teltow.de
17. Juni	11:00 Uhr	<b>Kranzniederlegung</b> zum Gedenken an den Volksaufstand am 17. Juni 1953	Hamburger Platz, an der Skulptur „Die Forderung“	
26.– 28. Juli	14:30 – 17:30 Uhr	<b>Mosaik</b> Kreativ-Ferienworkshop	Jugendtreff Teltow (JTT) Osdorfer Str. 9 Teltow	<b>Teilnahme kostenlos</b> Anmeldung unter Tel.: (03328) 473469 Eine Kooperation der Jugend- kunstschule mit dem JTT

\* Karten sind erhältlich ab 2 Monate vor der Veranstaltung an folgenden Verkaufsstellen:

- Tourist Information, Marktplatz 1–3, Teltow, Tel.: (03328) 4781-293
- Bei allen bekannten Vorverkaufsstellen
- Online-Tickets unter [www.teltow.de](http://www.teltow.de)

\*\* Kinder, Schüler, Studenten, Sozialkarteninhaber, Behinderte ab 50% Grad der Behinderung, Inhaber des Familienpasses und der Ehrenamtskarte

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen! Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei der Übersicht nur um Veranstaltungen handelt, die von der Stadt bzw. in Kooperation oder unter Mitwirkung der Stadt organisiert werden. Weitere Veranstaltungen finden Sie außerdem in unserem Veranstaltungskalender unter [www.teltow.de](http://www.teltow.de). Veranstaltungen des Mehrgenerationenhauses „Philantow“ finden Sie online unter [www.philantow.de](http://www.philantow.de). Über Freizeit-Tipps informiert Sie auch gern die städtische Tourist Information unter der Telefonnummer (03328) 4781-293.

## Jahresausstellung & Sommerfest der Jugendkunstschule

05. Juni 2016 | 14 - 18 Uhr | Bürgerhaus | Ritterstraße 10

Am 5. Juni schlägt die Jugendkunstschule zwei Fliegen mit einer Klappe: Die Eröffnung der Jahresausstellung und das anschließende Sommerfest auf dem Hof nämlich. Die Jahresausstellung zeigt die gelungensten Arbeiten der Schülerinnen und Schüler aus dem letzten Schuljahr. Wer nach Besichtigung der farbenfrohen Kunstwerke selbst kreativ werden möchte, kann dies ab 14:30 Uhr beim Sommerfest tun. An

verschiedenen Stationen können Kinder und Eltern künstlerische Techniken ausprobieren und den Umgang mit unterschiedlichen Materialien kennenlernen. So können zum Beispiel Holzboote gebaut, mit Tonmasse modelliert oder 3D-Bilder gebastelt werden. Darüber hinaus ist es möglich, die Jugendkunstschule zu besichtigen und mehr über die angebotenen Kurse zu erfahren. Der Eintritt ist frei.

### Beratungsangebote

#### Seniorenbeirat

03.06.2016; 10:00 bis 12:00 Uhr  
Bürgerhaus, Büro im Erdgeschoss

Zu dieser Zeit ist der Seniorenbeirat auch unter der Rufnummer (03328) 4781-242 erreichbar. Darüber hinaus kann der Beirat unter [seniorenbeirat@teltow.de](mailto:seniorenbeirat@teltow.de) per E-Mail kontaktiert werden. Der Vorsitzende Wolfgang Nießmann ist außerdem werktags zwischen 08:00 Uhr und 18:00 Uhr fernmündlich unter (03328) 9348-411 erreichbar.

#### Schiedsstelle

Termine gibt es nach Vereinbarung. Die Stadt Teltow nimmt unter (03328) 4781-287 sowie unter [s.wuttke@teltow.de](mailto:s.wuttke@teltow.de) allgemeine Fragen zur Schiedsstelle entgegen und vermittelt auf Wunsch zu den Schiedspersonen.

#### Energieberatung

21.06.2016 und 19.07.2016  
14:00 bis 18:00 Uhr  
Neue Straße 3, Teltower Altstadt  
Terminvereinbarung  
von Mo. bis Fr.  
zwischen 09:00 und 18:00 Uhr  
unter (0331) 9822999 5

#### Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Jeweils dienstags  
von 11:00 bis 13:00 Uhr  
Landratsamt, Lankeweg 4  
Die Beratungsstelle bietet die Möglichkeit des Hausbesuchs, telefonische Beratung und Sprechstunden nach Vereinbarung unter (0152) 22543274 oder [annekatrin.opitz@diakonissenhaus.de](mailto:annekatrin.opitz@diakonissenhaus.de).

### Sitzungstermine von Ausschüssen und sonstigen Gremien

#### Juni 2016

- 13.06.2016 um 18:00 Uhr  
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales
- 14.06.2016 um 18:00 Uhr  
Ausschuss für Umwelt u. Energie
- 15.06.2016 um 18:00 Uhr  
Ausschuss für Bauen, Wohnen und Verkehr
- 16.06.2016 um 18:00 Uhr  
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss  
Sitzungsort der Ausschüsse:  
„Altes Rathaus“, Marktplatz 2, Beratungsraum
- 20.06.2016 um 18:00 Uhr  
Regionalausschuss  
Sitzungsort:  
Neues Rathaus, Marktplatz 1-3, Ernst-von-Stubenrauch-Saal
- 21.06.2016 um 18:00 Uhr  
Hafen-Ausschuss
- 22.06.2016 um 18:00 Uhr  
Kita-Werksausschuss  
Sitzungsort der Ausschüsse:  
„Altes Rathaus“, Marktplatz 2, Beratungsraum
- 23.06.2016 um 17:30 Uhr  
Ortsbeirat Ruhlsdorf  
Sitzungsort: Güterfelder Straße 36, OT Ruhlsdorf

- 27.06.2016 um 18:00 Uhr  
Hauptausschuss  
Sitzungsort: „Altes Rathaus“, Marktplatz 2, Beratungsraum

#### Juli 2016

- 13.07.2016 um 18:00 Uhr  
Stadtverordnetenversammlung  
Sitzungsort: Neues Rathaus, Marktplatz 1-3, Ernst-von-Stubenrauch-Saal  
(kurzfristige Änderungen möglich)

### Ausstellungen

#### Bürgerhaus, Ritterstraße 10

- 05.06.2016 – 28.07.2016  
Jahresausstellung der Jugendkunstschule

#### Neues Rathaus, Marktplatz 1-3

- 13.06.2016 – 21.07.2016  
„Die Balkanroute – Grenzen überwinden“ Fotografien von Erik Marquardt / EG
- 01.07.2016 – 20.09.2016  
Jubiläumsausstellung „10 Jahre Familienzentrum Philantow in Teltow“ / OG

#### Kontakt:

Susanne Schneider  
Tel: (03328) 4781-243  
E-Mail: [s.schneider@teltow.de](mailto:s.schneider@teltow.de)

### Erscheinungsdatum Amtsblatt

Das Amtsblatt der Stadt Teltow erscheint nach Bedarf bzw. in Abhängigkeit notwendiger Veröffentlichungen. Es orientiert sich dabei an den Sitzungsterminen der Stadtverordnetenversammlungen. Die nächste Ausgabe wird daher voraussichtlich Ende Juli 2016 erscheinen.